

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den Buchhändlern...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen:

Ctto Klemm's Sortiment (Alfred Gahn)...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig...

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile für 20 Hg....

Extra-Belegungen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefluß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr...

Druck und Verlag von G. Berg in Leipzig.

Nr 52.

Freitag den 29. Januar 1897.

91. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. Januar.

Die Presse des „Schuhverbandes“ gegen agrarische Uebergriffe...

„Wohlfleier als Schnellfeuergeschütze sein.“ Das negative Unterfuchungsergebnis...

Der Nachrich, daß der Premierlieutenant v. Grünwitz in Karlsruhe wegen Tödtung des Wechankers Siepmann...

„Was der Todtschläger ohne eigene Schuld durch eine ihm oder einem Angehörigen zugefügte Mißhandlung oder andere Verletzung...

und auch die Ehre seines Standes ist es nicht, schon darum, weil aus seinem bürgerlichen Gewande sein Stand nicht hervorgeht...

Wie sicher sich die Christlich-Sozialen fühlen, beweist der Schulantrag, den sie dieser Tage im niederösterreichischen Landtag stellten...

In den Niederlanden finden im nächsten Juni Neuwahlen zur zweiten Kammer der Generalstaaten statt...

Nach dem bislang veröffentlichten Programmen und der Stellungnahme der leitenden Kreise...

Zum Eintritt in die neu zu bildende Gendarmerie auf Kreise sind mehrere Officiere und Unterofficiere...

Fenilleton.

Die Rirdorf's.

Und dann trat er unter den Augen der Weiden zurück. Sobald er aber wieder in seinem Zimmer war...

Endlich hatte sie in Folge nachträglicher Ueberlegung noch Zeit gefunden, einen Bogen nach Fluglande zu senden...

unwillkürlich zu dem neben ihm stamm Einberstehenden eubend. Und da begegnete sie einem solchen Blick überströmenden Dankes...

walter Jüres Eigentumes, sondern auch ein sorgender Vater Denjenigen werden, auf die Sie und die wiederum auf Ihre...

nisation der neuen Gastarbeiter anvertraut war, mügen sich durch die Tatsache zur Verfügung der Montenegroer... Die politischen Verhältnisse in Deutschland liegen in vielen Beziehungen schlechter als in Frankreich und England. U. A. seien die Studenten, früher der Part freirechtlicher und fortschrittlicher Ideale, gegenwärtig reactionär und „corruptiv“.

Deutsches Reich.

* Weizsäcker, 29. Januar. Der Reichstagsabgeordnete... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

* Berlin, 28. Januar. In den letzten Tagen veröffentlichte die „Statistische Corr.“ nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1906 die Zahlen über das Religionsbekenntnis der Bevölkerung der preussischen Monarchie... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

* Berlin, 28. Januar. In den letzten Tagen veröffentlichte die „Statistische Corr.“ nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1906 die Zahlen über das Religionsbekenntnis der Bevölkerung der preussischen Monarchie...

die Forderungen im Extraordinarium des Marine-Etats... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

angezeigt, daß die Prüfung der Gründe des Urteils vom 7. December u. J. zu dem Ergebnisse geführt habe, daß das Urteil in Bezug auf diese Angelegenheiten mit dem Rechtsmittel der Revision nicht anfechtbar erscheine... Die amtliche Protokolle über den Proceß Feder-Lügows ist erschienen.

Die amtliche Protokolle über den Proceß Feder-Lügows ist erschienen... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Deutschland ein neues Gelingen, doch mit den Waffen auf dem Feld... Der im vorstehenden Schreiben angebotene Beitrag zum Denkmal ist zur Rückgabe in Anspruch genommen worden, und zwar in folgender Weise:

Weizsäcker, den 21. Januar 1897.

Die dem Kaiserliche für Errichtung eines Denkmals zum Gedächtnis an die Schlacht bei Demmin... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels... Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der Vorlage über die Einwirkung des Währungswechsels...

darum einflimmern müßte, als ob sie sich nicht erhöbte, wenn das Gemüth hell, wenn das Herz frohlockt? Und doch darf er der Freundin nicht einmal einen Wortort machen. Sie gab ihm ja so viel, daß Dankbarkeit ihn abhält. Selbst das bittere Wort hat er schon zu bereuen, und es kann ihm nur vergehen werden, weil die Freundin zu Demen gehört, die sich in die Gefühle Anderer hineinzusetzen vermag, weil sie - den Schmerz - der Enttäuschung kennt.

Er hatte, während er zitternd gesprochen, während er erchrte, aber zugleich lag seine Worte wozgen, sie angeblidt, gesehen, wie wachsend die Farben auf ihrem Angesicht sich verändert hatten.

Und aus betete er vor Entzweiung, was sie erwiderte, wie sie ihm begegnete würde.

Und dann geschahs, und dann zog ein Strohlinden in sein Herz.

Obne das Haupt zu erheben, aber den Abhand zwischen ihnen Beiden verringend und nur mühsam ihrem hastenden Athem gebietend, sagte sie weich und hingebend:

„Sie haben Recht, James! Ich bitte Sie, mir zu verstehen. Aber ich bitte auch, zu bedenken, was ich als Mädchen zu berücksichtigen habe. Obes Wort der Berichtigung für Sie erregt den Argwohn meiner Umgebung. Mein Dunkel nicht mid, Sie wissen es. - Er leidet jandbar, daß ich - inzwischen geschahs - ihm ein unbedingtes Nein geben. Meinem Dunkel Rudolf nehme ich den höchsten Schatz: Gut, Geld und Ruhm, und meiner Mutter Verlore ich alle schätzliche gepackte Güter. So ist es - denn weisse, blühende Verstand zu begreifen! So ist es denn notwendig -“, sie sehte, über ihr liebes Antlig lag's verlegen, verweilt, geängstigt - „nicht einmal den Gedanken aufkommen zu lassen, mich bitte - etwas Anderes geteilt als - als - Gehalt für Redt und Pflicht - als -“

Abermals möchte sie nach Worten.

Aber als er dann, nicht mehr Herr seiner Gefühle, mit übermühten Worten antwortete, kam sie ihm zuvor. Indem sie sich mit safter Hingebung zu ihm wandte, auch nach seiner Hand tastete, flüsterte sie leise, kaum hörbar:

„Gut Zeit, Vater - bleibe Du mir nur, was ich Dir bleibe! - Dann wird Alles gut, und dann bitte ich Dich!“

Aber nach diesen verheißungsvollen Worten war sie auch verschunden. Um ein bisserl schaffenen Weg, der von der oben genannten Höhe thalwärts zur Thäler führt, ruf und häufig dahinschreitend, war sie, ohne ihrem bittenden Rufem Folge zu geben, davongeeilt.

„Bleibe Du mir, was ich Dir bleibe! Dann wird Alles gut, und dann bitte ich Dich!“ flüsterete James, sich fühlend, in nachdrücklicher Berauschung.

„Ah, was' ich Inthel, wach' ein Klang! Wen gah's auf der Welt, der sich im Bild mit ihm messen konnte?“

Aber freilich, - als er nun auch den Thad zurückwandte, nahte sich die mit ausbleibende Herz: Rückkehrzeit, und sie rannte ihm zu.

„Erst das Erb haben! Dann triumphieren, Freund! Nur nicht zu früh frohlocken! Noch ist Jegliches nur Hoffnung!“

Weilte hatte am Morgen dieses Tages ein Bilet auf dem frühblühend gefunden, in dem ihr Isabella kurz gemeldet hatte, daß sie Sonntagabend abwesend sein müsse und erst gegen Mittag zurückkehren werde.

Und so geschahs. Als aber Isabella zur Tischzeit hinauskam und ihre bereits der Tafel zustehende Mama begrüßte, bemerzte letztere das Haupt wie ein spanischer Donquist.

Es schien gar - Ulrike war noch nicht auf den Weg des Friedens gelangt. - In Folge dessen gab sich Isabella, so unanständig ihr die Comodie war, so sehr ihr dies Verstandespiel widerstrebt, ebenfalls zugestimmt und ließ zugleich auf's Deutlichste durchblicken, daß sie von der feindseligen Stimmung ihrer Mama nicht im Geringsten berührt werde.

Indessen hatte Ulrike thatsächlich nur dadurch Angeln auszuwerfen, ihre Tochter gefällig machen wollen. Als sie sah, daß ihr freies Wesen nicht verfang, als Isabella mit ruhigem Gleichmuth nach den Speisen griff und nur insofern noch einen bestehenden Zusammenhang zwischen ihnen zu Tage treten ließ, als sie dem mühselig sich emporarbeitenden Ganzen einen Reflexion in breit' Mund hob, konnte Frau von Todleben sich nicht mehr beherrschen.

Radmore an ihrem Uebergang herbeigeführt hatte, indem sie Isabella am Uinhergehen einer Schüssel erbatte, sagte sie gefällig im Ton:

„Ich hoffe, Isabella, daß Du, bei welchen Verhältnissen immer, von jeglicher Berührung mit meinem Bruder Rudolf Abstand nimmst.“

Diesen Worten ließ sie dann einen persönlichen Blick folgen.

„Ja, so weit es geht, gewiß! Mama!“ entgegnete Isabella gefällig. „Ich werde nie vergeßen, wie er Dich verließ hat. Nur insofern, als ich zögern des von mir gegebenen Wortes

Ansicherungsungen mit ihm nicht ausweichen kann, erblicke ich Deine - Rückst.“

Wohlleicht, daß Isabella durch diese Sprache schon ein wenig ja wuß. Sie fühlte sich, und um die Wirkung wieder abzumildern, ließ sie folgende wieder einen gemessenen Abstand in ihrem Ansehen erscheinen.

Ulrike sagte. Ohne Zweifel, Isabella's Entgegenkommen bezog sich nur auf den Inhalt der von ihr aufgeworfenen Frage. Somit aber war sie zu einem Entgegenkommen, nicht einmal zum Reden genigt.

Da Ulrike solchen Entzud empfand, mußte sie sich zur Erreichung ihrer Zwecke noch mehr anspannen. Die Neugierde verzehrte sie.

„Wo warst Du, Isabella?“ nahm sie das Wort. „Sprich, Verschwiegenheit ist mir verführerisch. Ich habe viel und über Alles nachgedacht. Hast Du Dr. Delant - James Rüdorf“, verbessert sie sich, „gesehen?“

Statt eine Antwort zu ertheilen, blickte Isabella auf, trat ihrer Mutter näher, umarmte sie und sagte leise:

„Da Du so sprichst und fragst, Mama, will ich Dir Alles mittheilen, aber bitte, sie nur aus saßt und verständlich!“ Da weißt er, ohne daß ich es Dir sage, daß ich das Beste will, daß das, was ich unterlasse, allen Theilen, daß es dem Gutes und Gerechten, daß jeder nachstehende sittliche Mensch fördern soll, zu Rage kommt.“

Nach dieser von Ulrike mit Verleidigung aufgenommenen Einleitung erklärte sie ihr Jegeles, was sie wollte, gab wiederholt die Gründe an, die sie geleitet hatten, und schloß mit den Worten:

„Und aus bitte ich Dich von ganzem Herzen, laß mich nicht nur gewähren, sondern tritt in das Bündnis ein. Mein Plan ist: James sein Erb zu veräußern und Rudolf reichlich abzulassen, Maria mit ihrem Vater zu verheirathen, den Asten durch James wieder in sein Amt einzusetzen und Rudolf zu veranlassen, sich abseits von uns so lange niederzulassen, bis die Zeit den Dingen ein beständiges Antlig und den Personen ruhiger Gemüther gegeben hat. Rar mit einem neuen, edlen Menschen weiß ich nicht zu beginnen“, schloß Isabella betäubt. „Dieser ist mein Dunkel Kpl. Aber wo Menschlichkeit nicht demag, da hilft wohl auch die Zeit, und ihr vertraue ich.“

Ulrike hatte ihrer Tochter Bericht über die Begegnungen mit James und die Auffindung des Testaments mit nachstehender Neugierde zugehört.

Aber bevor sie noch ein Urteil abgab, und bevor noch

Isabella ferner auf ihre Mutter einzureden vermochte, ward die Thür geöffnet, und unter gleichzeitiger Anmelbung durch von Diener trat Karl ins Gemach.

Er entzündigte in seiner gewohnten leichten Art die Störung und erklärte, daß er präcis zum Essen habe ein treffen wollen. Er sei zurückgehalten worden.

Und dann kam er auf James zu sprechen, ließ sich, still und schwerthätig jubelnd, von Isabella Alles erzählen, gerietb aber, nachdem sie am Schluß der Wiederauffindung des Testaments gedacht, gleich Ulrike in eine ungeheure Erregung.

Zu viel strömte auf einmal auf den rubelnden und friedliebenden Mann ein. Auch wirkten die Schüsse, die er nach diesen Auseinandersetzungen auf die Beziehungen zwischen James und Isabella und deren Rückwirkung auf ihn selbst zu ziehen berechtigt war, niederdrückend auf sein Gemüth. Isabella mußte ihre ganze Klugheit aufbieten, ihn verständlich zu machen, und erst nach langen und schweren, bis zum Spätmittag andauernden Auseinandersetzungen gelang es ihr, Weider Genehmigung zu erwirken, die von ihm angelegten Vertheilungen im Todleben'schen Herrenhause zu erwirken.

Sie erreichte, daß James und daß Maria Witt mit Rudolf erscheinen durften, und um auch den Oberforster zu verpflichten und womöglich mitzubringen, legte sie sich noch vor der festgesetzten Stunde nebenam zum alten Tisch.

Sie saßen alle beisammen in dem großen Wohnzimmern Ulrike's von Todleben. Nur Ulrike fehlte - der Oberforster Witt. Er hatte vor dem bei Tisch unwiderruflich erklärt, daß er nicht Ja sagen und nicht seiner Tochter das erste Wort geben, auch nicht mit ihr zusammenkommen wolle.

Wenn sie zuerst die Hand steckte, wolle er den Barm begeben. Aber der Ehe mit Rudolf werde er nicht zustimmen, so lange Bernant, Wille und Leben in ihm lie. Dennoch wolle sie ja nach ihrem vermeintlichen Willen greifen. Er wolle sie nicht hindern. Das aber sei das Kräftigste und Letzte, was er nach dieser Richtung zu sagen habe.

(Fortsetzung folgt.)

mittag in län
betreue
und W
spra
und J
betrie
berari
Dppof
ist bei
D.
Hilfs
von g
Büch
herr C
Jann
Kaiser
bürger
die W
Berat
die in
stehen
Kaiser,
reichte
Ja die
Herrn
Grenn
Grenn
ind, g
nicht
Zeit z
in dan
fänger
in alle
Ruch
befolg
denne
Soban
an Re
Tepel
Kaiser
mit na
der G
in den
hies,
auf
Wen
der G
eine S
Ganz
liche
Tafel
Zer
dem
der
eine
daß
id
Jahr
Wien
Freuz
in v
Frank
ein P
einb
des G
betre
ford
die G
in d
selbst
den I
gret
dies
die
Staa

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. Januar. Der Kaiser empfing heute Nachmittag den ungarischen Ministerpräsidenten Baron Banffy in längerer Audienz.

Nationalitätenrecht in Ungarn.

Wien, 25. Januar. Die Neue Fr. Pr. meldet, die bevorstehende Sprachverordnung werde sich auf Ungarn und Mähren beziehen und die innerschlesische Amtssprache bei den gerichtlichen Behörden erster und zweiter Instanz verhängen.

Triest, 25. Januar. Das deutsche Schulschiff „Stofa“ ist heute Mittag von hier nach Palermo in See gegangen.

Kaiser Wilhelm's Geburtstag.

D. Prag, 28. Januar. Die jährlich dem Kaiser zum Geburtstag veranstaltete Reichsfestungsmesse...

Frankreich.

Musikanten.

Paris, 25. Januar. Präsident Faure gab zu Ehren der russischen Minister des Auswärtigen...

Wahlregeln gegen die Volk.

Paris, 28. Januar. Der Minister des Innern wird in der Kammer die Bewilligung eines Credits von 40 000 Francs für die Kosten der Wahlregeln...

Großbritannien.

Der parlamentarische Untersuchungs-Kommission.

London, 29. Januar. (Telegramm.) Unterhaushaltsschreiber Chamberlain beantragte die Wiederannahme eines Ausschusses zur Untersuchung des Einflusses...

Orient.

Studentendemonstrationen.

Wien, 29. Januar. (Telegramm.) Die Studierenden halten noch immer die Universität besetzt.

Asien.

Whittappers-Kaufmann.

Madriz, 25. Januar. Eine Depesche aus Manila berichtet, daß die russischen Truppen hart bedrängt werden und, in kleine Gruppen aufgelöst, fliehen.

Afrika.

Was Kilia.

Moskau, 28. Januar. (Mitteilung der „Agentia Stefani“.) Die Besetzung, welche Ras Kilia im Kampfe gegen Kogor erhalten hat, ist ziemlich ernst.

Amerika.

Spaniens Kampf um Cuba.

Madriz, 25. Januar. Aus Havanna wird gemeldet: General Bexler hat seinen Bormarsch fort; er steht jetzt beim Flusse Sanabana in der Nähe der Provinz Santa Clara.

Marine.

Berlin, 28. Januar. Laut telegraphischer Mitteilung aus dem Oberkommando der Marine...

Proceß Witte-Stöcker.

Berlin, 29. Januar 1897. Der bekannte Reichstags-Redner Herr Witte, früherer erster Platzredner des Reichstages...

Vermisshtes.

B. C. Berlin, 28. Januar. Wegen deutsche Eisenbahnverwaltungen sind beim Reichsgericht...

selbst wenn er erweitert werden sollte, wegen seiner teilweise abschüssigen Boden, sowie die Umgehung von Verfügen für die Ausübung von Feldarbeiten...

T. Weimar, 27. Januar. Zum diesmaligen Festspiel soll auch in Weimar ein sogenannter Damenabend stattfinden; an der Spitze des Comités steht die Gemahlin des Intendanten...

— Faderborn, 28. Januar. Amtlich wird gemeldet: Das schlesische Hauptquartier Scharmede-Salzotten der Strecke Faderborn-Boch ist wieder frei...

— Nürnberg, 28. Januar. Wie verlautet, sollen alle militärischen Anstalten aus der Stadt verlegt und außerhalb Nürnbergs vereinigt werden; die vorhandenen Galerien etc. sollen veräußert und aus dem Erlöse...

— Die lebende Brücke. Aus Orleans, 24. Januar, wird gemeldet, daß in dem dortigen Theater bei der Vorstellung des amerikanischen Dramas „Die lebende Brücke“...

— Ein merkwürdiger vulkanischer Ausbruch. Man schreibt der „Rev. Sig.“ aus Santos (Stadt Sao Paulo, Brasilien): Am 28. December 1896, Abends 10 Uhr...

— Weil der König „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

— Die Königin „Ja, ja“ sagte. Anlässlich der Niederwehung englischer Truppen durch die Nordsee...

Tageskalender. Telegraphen-Anschluß: Abrechnung des Dringlichen Telegraphen...

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten. Foliant 1 im Verlage des...

Foliant 1 im Verlage des... Foliant 2 am 1. Februar...

Bei dem Foliant 13 (Kugelhölzer, Eingang Westliche...)

Bei dem Foliant 13 (Kugelhölzer, Eingang Westliche...)

Bei dem Foliant 13 (Kugelhölzer, Eingang Westliche...)

Bei dem Foliant 13 (Kugelhölzer, Eingang Westliche...)

Auer Gasglühlicht. Compl. Apparat A 5; Glühkörper A 1.40. Geo. Schneider Nachf., Centralhalle.

Leipziger Börsen-Course am 20. Januar 1897.

Wochen. Wechsel. Amsterdam per 100 fl. 108.70 G. London per 100 £ 107.70 G. Paris per 100 Fr. 107.70 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1873/74 100.00 G. Reichsanleihe 1880/81 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1885/86 100.00 G. Reichsanleihe 1890/91 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1895/96 100.00 G. Reichsanleihe 1900/01 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1905/06 100.00 G. Reichsanleihe 1910/11 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1915/16 100.00 G. Reichsanleihe 1920/21 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1925/26 100.00 G. Reichsanleihe 1930/31 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1935/36 100.00 G. Reichsanleihe 1940/41 100.00 G.

Deutsche Fonds. Staats-Anleihen. Reichsanleihe 1945/46 100.00 G. Reichsanleihe 1950/51 100.00 G.

Table with columns: Wochens, Wechsel, Amsterdam, London, Paris, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich, Belgien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Norddeutsche, etc.

Einzelnotizen. Eintragungen in die Handelsregister.

Einzelnotizen. Eintragungen in die Handelsregister.

Einzelnotizen. Eintragungen in die Handelsregister.

Einzelnotizen. Eintragungen in die Handelsregister.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.